

Sprachentwicklung ab dem 4. Lebensjahr

Ihr Kind...

- ... kann vollständige Sätze bilden
- ... tauscht sich mit anderen Kindern aus
- ... kann gemeinsam mit anderen Kindern spielen
- ... benennt seine eigenen Handlungen z. B. „Ich hole jetzt ein Auto.“

Tipps für die Eltern!

- » singen Sie mit Ihrem Kind Lieder, die von Bewegungen begleitet werden
- » lesen Sie Ihrem Kind vor und wechseln Sie sich mit Ihrem Kind beim Nacherzählen ab
- » machen Sie mit Ihrem Kind Malspiele, wie: „Punkt, Punkt, Komma, Strich“, „Das ist das Haus von Nikolaus“
- » beobachten Sie Ihr Kind und benennen Sie die Gefühle des Kindes: „Oh ja, das ist schwer für dich“ – warten Sie etwas ab, damit ihr Kind selbst Lösungen entwickeln kann

Lassen Sie sich beraten, wenn ihr Kind:

- keine Sätze bilden kann
- grammatikalisch falsche Sätze bildet
- einfache Inhalte nicht wiedergeben kann
- immer undeutlich und unverständlich spricht



Allgemeine Infos

Die Sprachentwicklung hängt mit der gesamten körperlichen Entwicklung zusammen. Zudem besteht ein Zusammenhang zwischen Sprachentwicklung und Motorik.

Gesprochene Sprache besteht nicht nur aus Wortschatz, sondern auch aus Grammatik und Satzbau, Aussprache, Sprachmelodie, Gestik, Mimik und kulturellen Regeln.

Kinder beginnen mit etwa ein bis zwei Jahren zu sprechen. Sie sind jedoch weit früher in der Lage zu verstehen und sich verständlich zu machen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind, singen oder lesen Sie ihm vor, denn das Sprachverständnis eilt dem aktiven Sprechen weit voraus.

Bewegung, Körperspannung und eine gute Fein- und Grobmotorik benötigen Kinder, um Töne und Laute zu bilden. Eine gute Mundmuskulatur ist die Voraussetzung für eine deutliche Aussprache.

Eine gute Hörentwicklung benötigen Kinder, um Geräusche, Töne und Sprache zu unterscheiden. Diese komplexe Leistung entwickelt sich in den ersten beiden Jahren.

Unterstützung erhalten Sie durch:

- * Gesundheitsamt des Kreises Mettmann, Tel. 02104 99-0
- * Sprachtherapeutische Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Tel. 02104 99-2110
- * Kinder- und Jugendärzte, Kindertagesstätten und Familienzentren des Kreises

Herausgeber:
Kreis Mettmann
Der Landrat
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Ansprechpartnerin:
Frau S. Thesing
Tel. 02104 99-2110
s.thesing@kreis-mettmann.de

September 2023

Idee, Konzept und Layout
mit freundlicher Genehmigung
der Stadt Monheim am Rhein
Mo.Ki - Monheim für Kinder



Sprechen lernen, Sprache entwickeln!

TIPPS FÜR ELTERN

Sprachentwicklung bis zum 6. Monat

Ihr Kind...

- ... reagiert auf Geräusche, bewegt den Kopf in Richtung der Geräusche
- ... interessiert sich für die Umgebung
- ... lallt, gluckst, lacht und erzeugt Geräusche

Tipps für die Eltern!

- » schauen Sie Ihr Kind an, wenn Sie mit ihm sprechen
- » sprechen Sie mit Ihrem Kind ruhig und freundlich
- » spielen, singen und lachen Sie mit Ihrem Kind
- » wiederholen Sie die Töne Ihres Kindes
- » beobachten Sie, wohin Ihr Kind schaut und benennen Sie dies mit Worten wie „Ja, das gefällt dir; ja, da kommt deine Schwester.“
- » benennen Sie Ihre Handlungen: „So, jetzt ziehe ich dir deine Socken aus, und dann deine Hose, jetzt mache ich Dir deine Flasche.“
- » benennen Sie Gefühle: „Ja, das Wasser ist schön warm.“

Holen Sie sich Hilfe, wenn Ihr Kind:

- keine Töne von sich gibt
- keinen Blickkontakt aufnimmt
- auf Geräusche nicht reagiert



Sprachentwicklung bis zum 12. Monat

Ihr Kind...

- ... versteht einfache Aufgaben
- ... sagt Mama, Papa
- ... reagiert auf seinen Namen
- ... erkennt Oma, Opa, Bekannte

Tipps für die Eltern!

- » spielen Sie mit Ihrem Kind mit Bausteinen und lassen Sie Ihr Kind die Bausteine selbst aufeinander stellen, helfen Sie nur bei besonderer Schwierigkeit
- » bestätigen Sie Ihr Kind, wenn es etwas gut gemacht hat, „Ja genau, in diese Kiste kommen deine Autos; ja, genauso steht das Glas richtig.“ Ihr Kind lernt dabei spielend neue Worte
- » ermutigen Sie Ihr Kind, etwas auszuprobieren
- » loben Sie Ihr Kind, wenn es etwas neues gelernt hat
- » wiederholen Sie die Worte richtig, auch wenn sie noch nicht richtig ausgesprochen werden
- » schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an und beschreiben Sie die Bilder
- » benennen Sie die Gefühle Ihres Kindes, „Oh, ja das war kalt, das gefällt Dir.“
- » fördern Sie die Sprechfreude Ihres Kindes durch Spiel und Bewegung (Bewegungsspiele, Singspiele, Fingerspiele)

Holen Sie sich Hilfe, wenn Ihr Kind:

- keine ersten Worte spricht
- nur mit Gestik und Mimik kommuniziert



Sprachentwicklung ab dem 2. Lebensjahr

Ihr Kind...

- ... versteht längere Sätze
- ... kann kleine Aufgaben übernehmen
- ... benennt Dinge
- ... sagt seinen Namen
- ... bildet Zwei-Wort-Sätze
- ... beobachtet viel und macht Geräusche nach Auto – brumm brumm, Hund – wau wau

Tipps für die Eltern!

- » lesen Sie Ihrem Kind einfache Kinderbücher vor schauen Sie sich Bilderbücher an und wechseln Sie sich mit Ihrem Kind beim Erzählen ab
- » bestätigen Sie Ihr Kind, „Ja, genau, das ist ein Auto, ja, so ist es gut.“
- » loben Sie neue Entwicklungsschritte, „Prima, das kannst du schon gut.“
- » wiederholen Sie das von Ihrem Kind Gesagte korrekt ohne Ihr Kind aufzufordern, es richtig auszusprechen
- » beobachten Sie Ihr Kind und benennen Sie die Dinge, für die sich Ihr Kind interessiert, „Ja, da sitzt ein Vogel auf dem Ast. Oh, die Katze hat Angst vor uns und läuft weg.“
- » unterbrechen Sie Ihr Kind nicht, während es spricht
- » seien Sie ein positives Vorbild für Ihr Kind

Holen Sie sich Hilfe, wenn Ihr Kind:

- nur Mama und Papa sagen kann
- ganz unverständlich spricht
- keine Zwei-Wort-Sätze spricht
- Sie nicht versteht



Sprachentwicklung ab dem 3. Lebensjahr

Ihr Kind...

- ... versteht einfache Geschichten
- ... kann kleine Aufgaben übernehmen: Teller auf den Tisch stellen, Milch in den Einkaufskorb legen
- ... bildet Sätze
- ... stellt Fragen und wiederholt
- ... macht Spielgeräusche und benennt seine eigenen Handlungen

Tipps für die Eltern!

- » beobachten Sie Ihr Kind und benennen Sie die Dinge, für die sich Ihr Kind interessiert, „Ja, da sitzt ein Vogel auf dem Ast.“
- » hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu und bestätigen Sie Ihr Kind
- » lesen Sie Ihrem Kind Geschichten vor und wechseln Sie sich beim Nacherzählen ab
- » zeigen Sie Ihrem Kind die Umgebung
- » benennen Sie die Gefühle Ihres Kindes und die Gefühle anderer Kinder: „Siehst du, der Junge ist traurig“.

Holen Sie Hilfe, wenn Ihr Kind:

- für Fremde unverständlich spricht
- keine vollständigen Sätze spricht
- keine Mehrzahl bildet
- keine Eigenschaftswörter oder Artikel benutzt

